

Vielen Dank

Wir möchten uns bei Ihnen für die Wahl eines MotorGuide® Produktes der Tour Serie bedanken. Die Produkte von MotorGuide sind das Ergebnis der langjährigen Erfahrung des Unternehmens und umfassen Motoren mit digitaler variabler Drehzahlregelung, die Ihnen maximale Laufzeit auf dem Wasser bieten.

Die Tour Serie wurde im Hinblick auf Qualität und Haltbarkeit konstruiert. Die komplett aus Metall gefertigte Konstruktion bietet viele Jahre beispiellose Kontrolle und gefühlsvolles Handling. Mit Seilzügen und Seilscheiben aus Edelstahl kann sich der Bootsführer auf das Angeln konzentrieren und muss sich weniger um die Steuerung des Boots kümmern. Die Kombination dieser mechanischen Vorteile mit der digitalen MotorGuide Elektronik resultiert in einem der beliebtesten Trolling-Motoren für Fischerei-Anwendungen.

MotorGuide hat in enger Zusammenarbeit mit Lowrance einen der leisesten, präzisesten Trolling-Motoren mit integriertem Messwandler entwickelt. Der 200/83 kHz Messwandler bietet eine präzise Echolotkurve und einen hochempfindlichen Temperaturmesswert. Dank dieser Kombination können Sie Ihren Fang Jahr um Jahr verbessern.

Denken Sie bitte daran, den Kaufbeleg aufzubewahren und den Trolling-Motor sofort zu registrieren. Sie können hierfür die beiliegende Garantiekarte verwenden oder die Registrierung im Internet unter www.motorguide.com vornehmen.

Wir bei MotorGuide sind davon überzeugt, dass es einige Dinge gibt, mit denen Sie nie aufhören sollten.

**HÖREN SIE NIE AUF ZU LERNEN. HÖREN SIE NIE AUF SICH ZU VERBESSERN.
UND HÖREN SIE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN AUF MIT DEM ANGLN.**

Garantiehinweis

Das von Ihnen gekaufte Produkt wird mit einer **Garantie** von MotorGuide geliefert. Die Garantiebedingungen sind im Abschnitt **Garantieinformationen** in diesem Handbuch dargelegt. Der Garantieabschnitt enthält eine Beschreibung der Garantieleistungen, die Laufzeit der Garantie, **wichtige Ausschlüsse und Beschränkungen** sowie andere relevante Informationen. Lesen Sie sich diese wichtigen Informationen bitte durch.

Die hierin enthaltenen Beschreibungen und technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung. MotorGuide behält sich das Recht vor, zum Zwecke der ständigen Verbesserung Modelle jederzeit auslaufen zu lassen und technische Daten, Konstruktion und Verfahren ohne Vorankündigung oder daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

MotorGuide, Lowell, Michigan USA

Litho in den USA.

© 2010, Mercury Marine. Alle Rechte vorbehalten. Die vollständige oder teilweise Reproduktion dieser Anleitung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Safari ist eine Marke der Brunswick Corporation.

Mercury, Mercury Marine, MerCruiser, Mercury MerCruiser, Mercury Racing, MotorGuide, Gator, Machete, Mercury Precision Parts, Mercury Propellers, Mariner, Quicksilver, #1 On The Water, Alpha, Bravo, Bravo Two, Pro Max, OptiMax, Sport-Jet, K-Planes, MerCathode, SmartCraft, Total Command, VesselView, Zero Effort, Zeus, M mit Wellenlogo, Mercury mit Wellenlogo und das SmartCraft Logo sind eingetragene Marken der Brunswick Corporation. Das Mercury Product Protection Logo ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke der Brunswick Corporation.

Lowrance ist eine eingetragene Marke von Navico Inc. Garmin ist eine eingetragene Marke von Garmin Ltd. Vexilar ist eine eingetragene Marke von Vexilar, Inc.

Garantieinformationen

MotorGuide Garantie.....	1
--------------------------	---

Allgemeine Informationen

Identifizierung von Bauteilen.....	3
Notieren der Seriennummer.....	5
Verantwortung des Bootsführers.....	5
Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren.....	5

Installation des Produkts

Installation der Tour Gator 21 Spring Halterung.....	7
Permanenter Einbau des Fußpedals.....	8
Standardverfahren.....	8
Batterieempfehlungen.....	9
Batterie-Vorsichtsmaßnahmen.....	9
Verlegung der Kabel und Drähte.....	9
Herstellung einer gemeinsamen Masse.....	9
Abkürzungen für die Kabelfarbcodes.....	9
Batterieanschlüsse.....	10

Betrieb des Trolling-Motors

An- und Abbau des Motors.....	13
Anschluss des Echolot-Displays an den Motor.....	13
Verstauen und Ausbringen des Trolling-Motors.....	14
Einstellung der Eintauchtiefe des Motors.....	16
Betätigung des Fußpedals.....	17

Wartung und Lagerung

Pflege des Trolling-Motors.....	20
Inspektions- und Wartungsplan.....	20
Vorbereitung zur Lagerung.....	21
Prüfung der Batterie.....	21
Ab- und Anbau des Propellers.....	22
Einstellung der Fußpedal-Seilzugspannung.....	22

Serviceunterstützung für Eigner

Fehlersuche.....	24
Serviceunterstützung.....	26
Mercury Marine Serviceniederlassungen.....	26

GARANTIEINFORMATIONEN

MotorGuide Garantie

BEWAHREN SIE DEN ORIGINALEN KAUFBELEG ODER DEN KAUFVERTRAG BITTE AUF.

1. MotorGuide gewährleistet dem Erstkäufer eines elektrischen Trolling-Motors, der für Freizeitwendungen genutzt wird, dass der Motor für die Dauer von zwei (2) Jahren frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist.
2. Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, muss der Käufer den Motor (frachtfrei und versichert) an einen autorisierten MotorGuide Vertragshändler senden oder zurückgeben. DEN MOTOR NUR DANN AN DIE VERKAUFSTELLE ZURÜCKBRINGEN, wenn es sich um einen Vertragshändler handelt. Per Post zurückgesendete Produkte müssen sorgfältig verpackt werden und eine Beschreibung der Art des Problems und/oder des gewünschten Service sowie die Anschrift und Telefonnummer des Kunden enthalten. Um Garantieleistungen für ein zurückgegebenes Produkt zu erhalten, muss der Sendung eine Kopie des Kaufbelegs, des Kaufvertrags, der Registrierungsbestätigung oder eines anderen Kaufnachweises beiliegen. Garantieansprüche ohne Vorlage eines Kaufbelegs für den Trolling-Motor, einer anderen Registrierungsbestätigung oder eines Kaufvertrags für das Bootspaket werden nicht akzeptiert.
3. MotorGuide wird von der Garantie gedeckte Teile nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder austauschen. Weder MotorGuide noch MotorGuide Vertragshändler sind für Schäden an MotorGuide Produkten aufgrund von Reparaturen verantwortlich, die nicht von einem autorisierten MotorGuide Vertragshändler durchgeführt wurden. Weder MotorGuide noch Mercury Marine sind für Ausfälle oder Schäden verantwortlich, die durch falsche Installation, Einrichtung, Vorbereitung oder vorhergehende Service- oder Reparaturfehler verursacht wurden.
4. MotorGuide gewährleistet dem Erstkäufer eines elektrischen Trolling-Motors, der für gewerbliche oder behördliche Anwendungen genutzt wird, dass der Motor für die Dauer eines (1) Jahres frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist. Unter gewerblicher Nutzung versteht sich eine arbeitsrelevante Nutzung des Produkts bzw. eine Nutzung, die Umsatz erzeugt, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Garantiezeit, auch wenn das Produkt nur gelegentlich für Mietflotten, geführte Angelexkursionen oder ähnliche Zwecke benutzt wird. Die Garantie ist nicht auf einen Zweitkäufer übertragbar. Der Mercury Product Protection Plan kann von gewerblichen oder behördlichen Nutzern nicht in Anspruch genommen werden.
5. Eine Garantiedeckung wird nur den Kunden gewährt, die das Produkt von einem Vertrags- oder Einzelhändler kaufen, der von MotorGuide zum Vertrieb des Produktes in dem Land, in dem der Kauf stattfand, autorisiert ist. Garantiedeckung und -laufzeit sind von Land zu Land unterschiedlich und davon abhängig, in welchem Land der Eigentümer ansässig ist. Diese Garantie gilt für MotorGuide Trolling-Motoren, die in den Vereinigten Staaten verkauft und betrieben werden. Die Garantiedeckung beginnt mit dem Datum des erstmaligen Verkaufs an einen Verbraucher bzw. ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Produkts (je nachdem, was zuerst eintrifft). MotorGuide Zubehörteile sind für einen Zeitraum von einem (1) Jahr ab Kaufdatum von dieser Garantie gedeckt. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Durchführung von Reparaturen unter dieser Garantie verlängert den Gültigkeitszeitraum dieser Garantie nicht über das ursprüngliche Ablaufdatum hinaus. Aktions-Garantien sind nicht in dieser Erklärung enthalten, und deren Garantiedeckung kann von Aktion zu Aktion unterschiedlich sein. Produkte, die mehr als sechs Jahre nach dem Herstellungsdatum verkauft oder in Betrieb genommen werden, sind von der Garantiedeckung ausgeschlossen.
6. Diese Garantie gilt nicht für normale Verschleißteile wie z. B. Seilzüge oder Kabel, Einstellungen oder durch Folgendes entstandene Produktschäden: 1) Vernachlässigung, untermessene Wartung, Unfall, unsachgemäßer Betrieb oder unsachgemäße/r Installation oder Service; 2) Missbrauch wie z. B. verbogene Metallsäulen, verbogene Ankerwellen, gebrochene Seilzüge usw., Unfälle, Modifikationen, unsachgemäßer Gebrauch, übermäßiger Verschleiß oder durch Unterlassung einer angemessenen Installations- oder Pflegemaßnahme durch den Eigentümer verursachte Schäden; 3) Verwendung eines Teils oder Zubehörs, das nicht von MotorGuide oder Mercury hergestellt wurde; 4) Modifikation oder Ausbau von Teilen; 5) Öffnen des Unterteils (des Motors) durch andere Personen als Mechaniker eines autorisierten MotorGuide Service Centers.
7. Wir behalten uns das Recht vor, das Design eines Trolling-Motors zu verbessern, ohne dass uns daraus die Verpflichtung entsteht, vorher gefertigte Trolling-Motoren zu modifizieren.

GARANTIEINFORMATIONEN

8. Alle „gewarteten/reparierten“ Trolling-Motoren („Service-Repair“) mit einer Seriennummer sind von einer einjährigen (1) Garantie gedeckt. „Gewartete/reparierte“ Trolling-Motoren ohne Seriennummer sind NICHT von der Garantie gedeckt. „Gewartete/Reparierte“ Motoren sind Trolling-Motoren, die von MotorGuide verkauft wurden und ggf. benutzt wurden. Diese Motoren wurden im Anschluss daran geprüft und es wurden ggf. kleinere Reparaturen daran durchgeführt. Der erste Einzelhandelskäufer eines „gewarteten/reparierten“ Motors ist der Erstkäufer des Motors nach dessen Kennzeichnung als „gewartet/repariert“. „Gewartete/reparierte“ Motoren sind mit einem blauen Aufkleber mit der Aufschrift „Manufacturer Certified Service Repair Motor“ (Vom Hersteller zertifizierter gewarteter/reparierter Motor) am Batteriekabel und -kasten gekennzeichnet.
9. Diese Garantie gilt nicht für 1) Kranen, Aussetzen, Abschleppen und Lagerung, Transport- und/oder Anfahrtskosten, Telefon- oder Mietgebühren jeglicher Art, Unannehmlichkeiten, Zeit- bzw. Einkommensverluste oder andere Folgeschäden oder 2) aufgrund des Bootsdesigns notwendigen Ausbau oder Austausch von Bootstrennwänden oder Material, um Zugang zum Produkt zu erhalten oder 3) Trennen und Wiederanschließen fest verdrahteter Trolling-Motoren.
10. BEENDIGUNG DER GARANTIEDECKUNG: Garantiedeckung kann für gepfändete oder auf einer Auktion ersteigerte Produkte bzw. von einem Schrottplatz, einem Konkursverwalter, einer Versicherungsgesellschaft, einem nicht autorisierten Bootshändler/Bootsbauer oder einer anderen Drittpartei erworbene Produkte für nichtig erklärt werden.
11. ALLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN SIND VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND EBENFALLS VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, UND STILLSCHWEIGENDE GARANTIE SIND AUF DIE LAUFZEIT DIESER GARANTIE BESCHRÄNKT. DA BESTIMMTE LÄNDER KEINE BESCHRÄNKUNGEN DER LAUFZEIT VON STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE BZW. KEINE AUSSCHLÜSSE ODER BESCHRÄNKUNGEN VON NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN GENANNTE BESCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE EVENTUELL NICHT AUF SIE ZU. DIESE GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN U. U. ÜBER WEITERE RECHTE, DIE VON LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Die folgenden Nummern bitte hier eintragen:

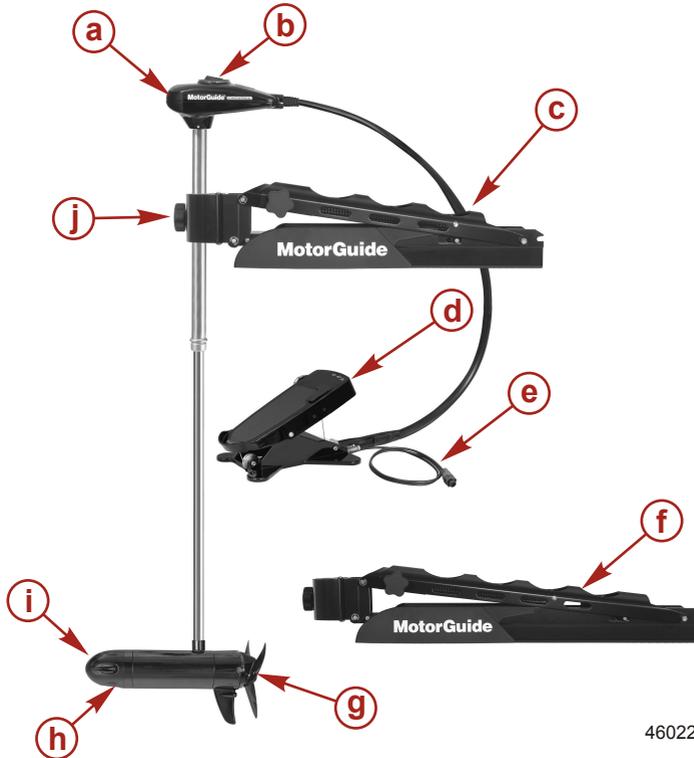
Modellnummer _____

Seriennummer _____

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Identifizierung von Bauteilen

TOUR LOWRANCE SONAR SERIE

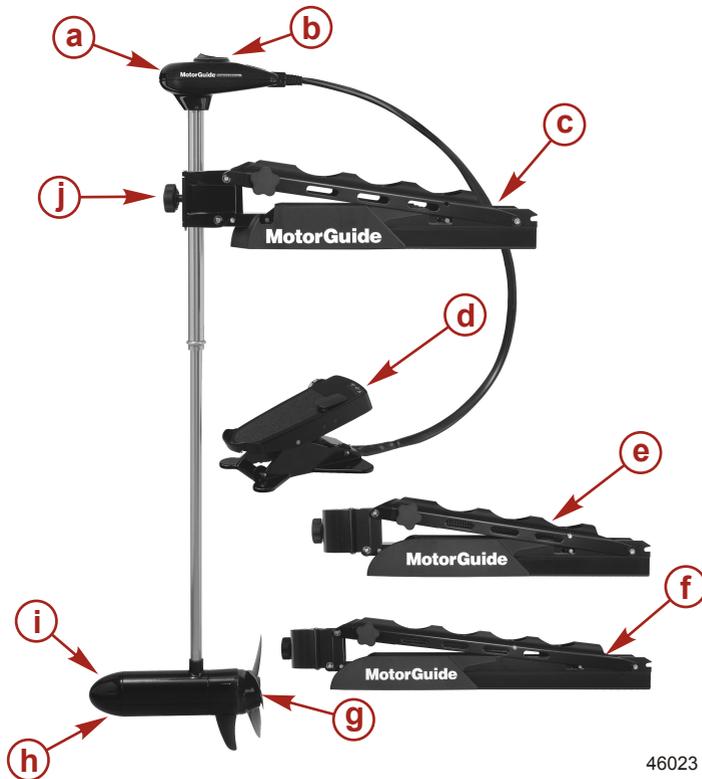


46022

- a-** Oberes Gehäuse
- b-** Fahrtrichtungsanzeiger
- c-** Tour Gator 21 Spring Halterung
- d-** Fußpedal
- e-** Lowrance Verbindungskabel
- f-** Tour Gator 24 Spring Halterung
- g-** Propeller
- h-** Tour Sonar Unterteil
- i-** Nasenkonus
- j-** Klappe

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

TOUR SERIE



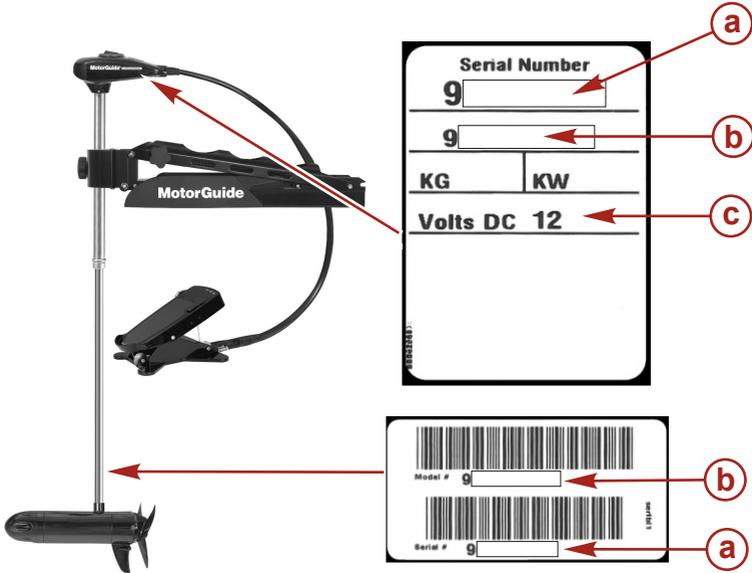
46023

- a** - Oberes Gehäuse
- b** - Fahrtrichtungsanzeiger
- c** - Gator 20.8 Breakaway Halterung
- d** - Fußpedal
- e** - Tour Gator 21 Spring Halterung
- f** - Tour Gator 24 Spring Halterung
- g** - Propeller
- h** - Unterteil
- i** - Nasenkonus
- j** - Klappe

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Notieren der Seriennummer

Die Seriennummer bitte für zukünftige Bezugnahme notieren. Zur Aktivierung der Garantie die beiliegende Garantiekarte ausfüllen und einsenden oder den Trolling-Motor unter www.motorguide.com registrieren.



45938

- a - Seriennummer
- b - Modellnummer
- c - Spannung

Verantwortung des Bootsführers

Der Bootsführer (Fahrer) ist für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Boots und die Sicherheit aller Insassen sowie der allgemeinen Öffentlichkeit verantwortlich. Vor Inbetriebnahme des Trolling-Motors sollte sich jeder Bootsführer (Fahrer) mit dem Inhalt des Handbuchs vertraut machen.

Sicherstellen, dass mindestens eine weitere Person an Bord mit den Grundlagen für den Betrieb des Trolling-Motors vertraut ist, falls der Bootsführer fahruntüchtig werden sollte.

Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren

Um die Gewässer sicher genießen zu können, sollten Sie sich mit örtlichen und anderen geltenden Schifffahrtsregeln und -vorschriften vertraut machen und die folgenden Vorschläge beachten.

Rettungshilfen verwenden. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass für alle Bootsinsassen eine zugelassene Schwimmweste der richtigen Größe griffbereit an Bord sein muss.

Das Boot nicht überlasten. Die meisten Boote sind auf eine Höchstlast (Gewicht) ausgelegt (siehe Nutzlastplakette an Ihrem Boot). Im Zweifelsfall den Vertragshändler oder Bootshersteller befragen.

Sicherheitsprüfungen und vorgeschriebene Wartungsarbeiten durchführen. Einen regelmäßigen Wartungsplan einhalten und sicherstellen, dass alle Reparaturen ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Drogen- oder Alkoholkonsum am Steuer ist gesetzlich verboten. Alkohol und Drogen beeinträchtigen Ihr Urteils- und Reaktionsvermögen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Einsteigen von Passagieren. Den Trolling-Motor abstellen, wenn Passagiere ein- oder aussteigen.

Immer achtsam sein. Der Bootsführer ist gesetzlich dafür verantwortlich, Augen und Ohren offen zu halten, um mögliche Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Er muss insbesondere nach vorne ungehinderte Sicht haben. Passagiere, Ladung oder Anglersitze dürfen die Sicht des Bootsführers nicht behindern.

Unterwasserobjekte. Beim Betrieb des Boots in seichten Gewässern die Drehzahl zurücknehmen und vorsichtig fahren.

Stolpergefahr. Alle Seilzüge und Kabel ordnungsgemäß und aus dem Weg verlegen, um Stolpergefahren zu vermeiden.

Unfälle melden. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Bootsführer einen Bootsunfallbericht bei der örtlichen Wasserschutzpolizei einreichen, wenn ihr Boot an bestimmten Arten von Unfällen beteiligt war. Ein Bootsunfall muss gemeldet werden, wenn 1.) ein Todesfall vorliegt oder vermutet wird, 2.) eine Verletzung zugefügt wurde, die nicht mit Erster Hilfe behandelt werden kann, 3.) ein Schaden an Booten oder anderem Eigentum entsteht, der 500 USD übersteigt oder 4.) das Boot ein Totalverlust ist. Weitere Unterstützung von der örtlichen Wasserschutzpolizei erbitten.

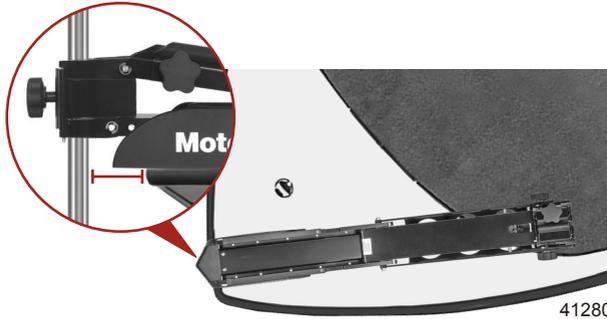
INSTALLATION DES PRODUKTS

Installation der Tour Gator 21 Spring Halterung

HINWEIS: Dieses Installationsverfahren für Bugmontage gilt für die Gator 20.8 Breakaway Halterung (abgebildet), die Tour Gator 21 Spring Halterung und die Tour Gator 24 Spring XL Halterung.

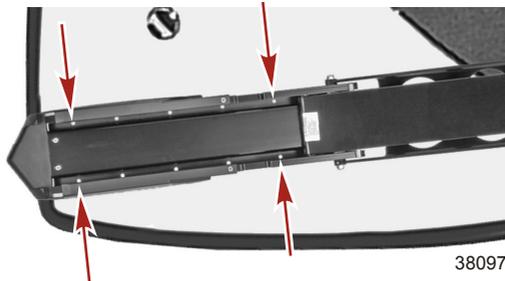
WICHTIG: Einen Bereich auf dem Deck wählen, der bei allen Motorstellungen, einschließlich der Betriebs- und Verstaustellung, mindestens 7,6 cm (3 in.) vom Bug des Boots entfernt ist.

1. Einen geeigneten Anbauort für die Installation der Montagehalterung auf dem Deck des Boots wählen. Sicherstellen, dass die vorderen Befestigungsschrauben den Rumpf nicht berühren.



Mit mindestens 7,6 cm (3 in.) Abstand auf dem Deck installieren.

2. Den Sockel der Bug-Montagehalterung auf die Oberfläche des Bootsdecks setzen. Den Bug-Montagesockel als Schablone zum Markieren der vorderen Befestigungsbohrungen im Kunststoff-U-Bügel und der hinteren Befestigungsbohrungen am Montagesockel verwenden.



Montagesockel-Befestigungsbohrungen.

3. Die Befestigungslöcher mit einem 7 mm (1/4 in.) großen Bohrer bohren. Bohrspäne entfernen.
4. Alle Befestigungslöcher mit einem 13 mm (1/2 in.) großen Bohrer aufbohren.

WICHTIG: Bei Glasfaserbooten die Befestigungsbohrungen ansenken, um das Reißen der Beschichtung zu vermeiden.

INSTALLATION DES PRODUKTS

5. Befestigungsisolatoren aus Gummi in die Bohrungen stecken. Die Isolatoren mit der breiten Seite zur Außenseite der Montagehalterung in einer Linie mit dem Montagesockel einsetzen.



39076

6. Die Halterung auf die Isolatoren setzen und die Löcher ausrichten. Die beiden langen Schrauben in die vorderen Befestigungsbohrungen und die beiden kurzen Schrauben in die hinteren Befestigungsbohrungen einsetzen. Alle Befestigungsschrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher fest anziehen. Keinen Elektroschrauber verwenden.

WICHTIG: Die Halterung muss flach an den Isolatoren anliegen, bevor sie an das Deck angeschraubt wird. Andernfalls klemmt die Halterung und kann nur schwer oder überhaupt nicht gelöst werden.

7. Nach dem Einbau sollte die Halterung gut und gleichmäßig mit den Verriegelungsstiften festgezogen und durch leichtes, schnelles Ziehen am Seilgriff gelöst werden können.

Permanenter Einbau des Fußpedals

HINWEIS: Das Fußpedal muss nicht unbedingt permanent montiert werden, um den Trolling-Motor betreiben zu können.

1. Einen geeigneten Anbauort für das Fußpedal auf dem Deck des Boots wählen.
2. Das Fußpedal auf die Oberfläche des Bootsdecks setzen und als Schablone zum Markieren der Befestigungsbohrungen auf dem Bootsdeck verwenden.
3. Die Befestigungslöcher mit einem 3 mm (7/64 in.) großen Bohrer bohren. Bohrspäne entfernen.
4. Den Fußpedalsockel mit vier 8 x 2 in. Edelstahlschrauben am Bootsdeck befestigen.



41447

Befestigungsbohrungen und -schrauben des Fußpedals.

Standardverfahren

- Den Trolling-Motor nicht mit der Batterie des Hauptmotors betreiben.
- Den Trolling-Motor beim Laden und nach jeder Verwendung von der Batterie trennen.

INSTALLATION DES PRODUKTS

- Die Kabel des Trolling-Motors auf der gegenüberliegenden Bootsseite von den anderen Kabeln der Bootsverdrahtung verlegen.
- Bootszubehör direkt an die Batterie des Hauptmotors anschließen.

Batterieempfehlungen

- Eine 12 Volt Deep-Cycle-Batterie für Bootsanwendungen verwenden. Siehe **Batterieanschlüsse**.
- Einen 50 A Sicherungsautomaten mit manueller Rücksetzung innerhalb von 180 cm (72 in.) zu den Batterien in Reihe mit den Pluskabeln des Trolling-Motors installieren.
- Batteriekabel mit 13 mm (6 Gauge) Querschnitt verwenden, wenn die Batteriekabel 3 m (10 ft) über die Länge des mit dem Produkt mitgelieferten standardmäßigen Batteriekabels hinaus verlängert werden.

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs	Teilenummer
50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung	MM5870

Batterie-Vorsichtsmaßnahmen

ACHTUNG

Falls Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangt, die Haut sofort mit einer milden Seifenlösung waschen. Die Augen sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

Beim Aufladen bildet sich in jeder Zelle der Batterie ein explosives Gasgemisch. Ein Teil dieses Gases entweicht durch Löcher in Entlüftungsschrauben und kann bei unzureichender Entlüftung zu einer explosionsgefährdeten Umgebung führen. Dieses explosive Gas kann noch mehrere Stunden nach dem Aufladen in oder an der Batterie zu finden sein. Funken oder offenes Feuer kann dieses Gas entzünden, eine interne Explosion verursachen und die Batterie zerstören.

Folgende Sicherheitsmaßnahmen beachten, um Explosionen zu verhindern:

1. In der Nähe von Batterien, die gerade aufgeladen werden oder kürzlich aufgeladen wurden, nicht rauchen.
2. Stromführende Schaltkreise an den Batteriepolen nicht unterbrechen. Ein Funke tritt normalerweise an dem Punkt auf, an dem ein stromführender Schaltkreis unterbrochen wird. Beim Anschließen oder Abklemmen von Kabelschellen an Ladegeräten immer vorsichtig vorgehen. Schlechte Anschlüsse sind eine häufige Ursache von Funkenüberschlägen, die Explosionen verursachen.
3. Die Batteriekabelanschlüsse nicht vertauschen.

Verlegung der Kabel und Drähte

- Die Kabel des Trolling-Motors auf der gegenüberliegenden Bootsseite von den anderen Kabeln der Bootsverdrahtung verlegen.
- Zubehör direkt an die Batterie des Hauptmotors anschließen.

Herstellung einer gemeinsamen Masse

Den Trolling-Motor und das Zubehör des Hauptmotors an die gleiche negative Masseklemme legen. Eine gemeinsame Masseverbindung erhöht die Empfindlichkeit der Echolotmessung und verbessert die Anzeige der Messwerte. Wird keine gemeinsame Masse hergestellt, kann es zu schwerer Korrosion und Elektrolyse kommen.

Abkürzungen für die Kabelfarbcodes

Kabelfarbenabkürzungen			
BLK	Schwarz	BLU	Blau

INSTALLATION DES PRODUKTS

Kabelfarbenabkürzungen				
BRN	Braun		GRY	Grau
GRN	Grün		ORN oder ORG	Orange
PNK	Rosa		PPL oder PUR	Violett
RED	Rot		TAN	Hellbraun
WHT	Weiß		YEL	Gelb
LT oder LIT	Hell		DK oder DRK	Dunkel

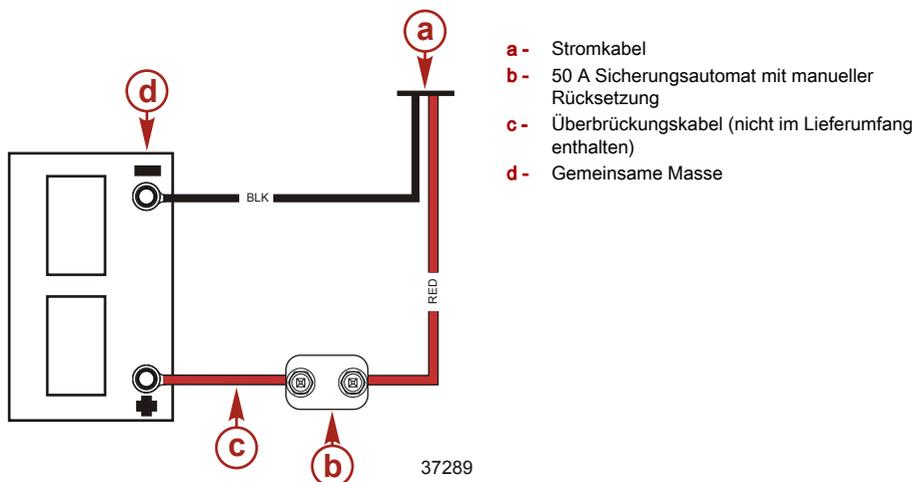
Batterieanschlüsse

⚠ ACHTUNG

Abklemmen oder Anschließen der Batteriekabel in der falschen Reihenfolge kann zu Verletzungen durch Stromschlag oder zur Beschädigung der Elektrik führen. Das Minuskabel (-) der Batterie stets zuerst abklemmen und zuletzt wieder anschließen.

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs	Teilenummer
50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung	MM5870

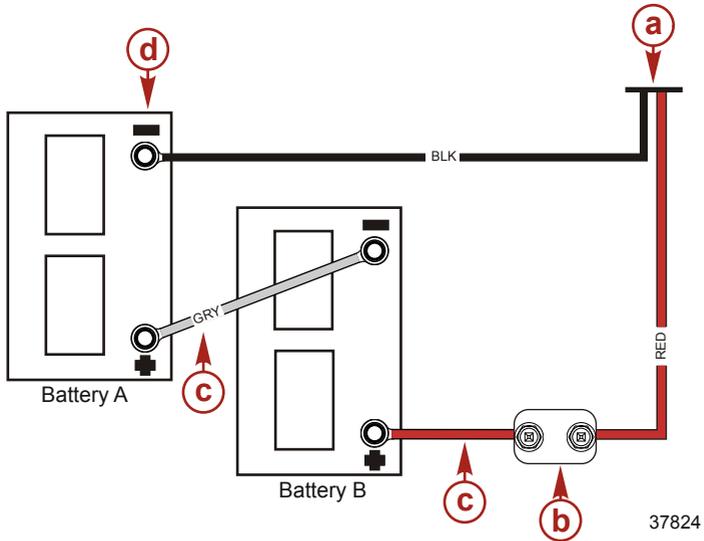
ANSCHLUSS EINER 12-VOLT-BATTERIE



1. Einen 50 A Sicherungsautomaten mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Pluskabel installieren.
2. Das rote Batteriekabel vom Stromkabel-Sicherungsautomaten an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.
3. Das schwarze Batteriekabel vom Stromkabel an den Minuspol (-) der Batterie anschließen.

INSTALLATION DES PRODUKTS

ANSCHLUSS EINER 24-VOLT-BATTERIE

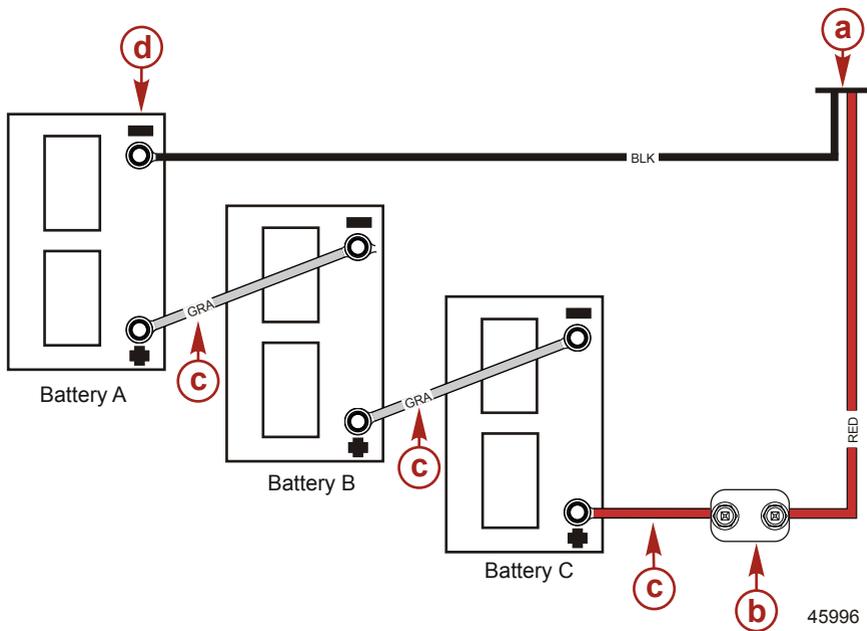


- a** - Stromkabel
- b** - 50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
- c** - Überbrückungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten)
- d** - Gemeinsame Masse

1. Einen 50 A Sicherungsautomaten mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Pluskabel installieren.
2. Das rote Batteriekabel vom Stromkabel-Sicherungsautomaten an den Pluspol (+) der Batterie B anschließen.
3. Das schwarze Batteriekabel vom Stromkabel an den Minuspol (-) der Batterie A anschließen.
4. Den Minuspol (-) der Batterie B und den Pluspol (+) der Batterie A mit dem Überbrückungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten) verbinden.

INSTALLATION DES PRODUKTS

ANSCHLUSS EINER 36-VOLT-BATTERIE

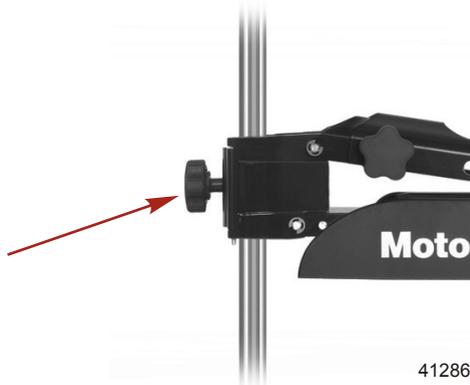


- a** - Stromkabel
- b** - 50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
- c** - Überbrückungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten)
- d** - Gemeinsame Masse

1. Einen 50 A Sicherungsautomaten mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Pluskabel installieren.
2. Das rote Batteriekabel vom Stromkabel-Sicherungsautomaten an den Pluspol (+) der Batterie C anschließen.
3. Das schwarze Batteriekabel vom Stromkabel an den Minuspol (-) der Batterie A anschließen.
4. Den Minuspol (-) der Batterie C und den Pluspol (+) der Batterie B mit einem Überbrückungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten) verbinden.
5. Den Minuspol (-) der Batterie B und den Pluspol (+) der Batterie A mit einem zweiten Überbrückungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten) verbinden.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

An- und Abbau des Motors



Halterungsknopf

1. Zum Anbau des Motors bei Bugmontage den Halterungsknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Halterungsklappe zu lösen und zu öffnen.
2. Die Motorsäule in die Halterung einsetzen und die Klappe schließen.
3. Den Halterungsknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Motorsäule in der Halterung zu befestigen.

ABBAU DES MOTORS

1. Zum Abbau des Motors bei Bugmontage den Halterungsknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Halterungsklappe zu lösen und zu öffnen.
2. Die Motorsäule aus der Halterung nehmen und die Klappe schließen.

Anschluss des Echolot-Displays an den Motor

HINWEIS: Dieses Anschlussverfahren für das Echolot-Display gilt für Motoren der Tour Serie mit integriertem 200/83 kHz Echolot-Messwandler, die mit Echolot-Displays der Marke Eagle[®], Garmin[®], Humminbird[®], Lowrance[®] und Vexilar[®] kompatibel sind. Tour Sonar-Modelle werden mit 7-poligen Lowrance Echolotgeräten verbunden. Informationen zur Kompatibilität mit anderen Echolotgeräten sind unter www.motorguide.com zu finden.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Den Steckverbinder an den Sonaranschluss an der Rückseite des Echolot-Displays anschließen. Die Stromversorgung des Geräts einschalten, um zu gewährleisten, dass das Echolotkabel richtig angeschlossen ist.



41478

7-poliger Lowrance Echolot-Steckverbinder

Verstauen und Ausbringen des Trolling-Motors

⚠ VORSICHT

Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

⚠ ACHTUNG

Bewegliche Teile wie Scharniere und Gelenkpunkte können schwere Verletzungen verursachen. Beim Verstauen, Ausbringen oder Kippen des Motors von beweglichen Teilen fernhalten.

HINWEIS: Die Verfahren zum Verstauen und Ausbringen des bugmontierten Motors gelten für die Gator 20.8 Breakaway Halterung (abgebildet), die Tour Gator 21 Spring Halterung und die Tour Gator 24 Spring Halterung.

VERSTAUEN DES TROLLING-MOTORS

HINWEIS: Den Trolling-Motor bei allen Befestigungsarten mit einem Trolling-Motor-Befestigungsgurt (nicht im Lieferumfang enthalten) fixieren.

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs	Teilenummer
Trolling-Motor-Befestigungsriemen	MGA507A1

1. Den Seilgriff der Halterung gut festhalten.
2. Den Seilgriff der Halterung herausziehen, um den Verriegelungsstift zu lösen.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

3. Weiter am Seilgriff der Halterung ziehen, um das Unterteil auf die Halterung zu heben.



41443

Halterungsseil.

WICHTIG: Den Trolling-Motor vorsichtig aus dem Wasser heben. Den Seilgriff der Halterung erst dann freigeben, wenn der Verriegelungsstift eingerastet ist.

4. Nachdem der Motor in der Verstaustellung positioniert wurde, rastet der Verriegelungsstift ein, um den Trolling-Motor zu sichern.



41441

Tour verstaust.

AUSBRINGEN DES TROLLING-MOTORS

1. Den Seilgriff der Halterung gut festhalten.
2. Den Seilgriff der Halterung herausziehen, um den Verriegelungsstift zu lösen.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

3. Weiter am Seilgriff der Halterung ziehen, um den Trolling-Motor ins Wasser abzusenken.



41444

Halterungsseil.

4. Nachdem der Motor in der Betriebsstellung positioniert wurde, rastet der Verriegelungsstift ein, um den Trolling-Motor zu sichern.



41389

Betriebsstellung.

Einstellung der Eintauchtiefe des Motors

⚠ ACHTUNG

Beim Einstellen der Eintauchtiefe schwere Verletzungen vermeiden, die durch plötzliches Absenken des Motors verursacht werden können. Den Motorschaft fest mit einer Hand greifen, wenn der Motor angehoben oder abgesenkt werden soll.

Die Eintauchtiefe des Motors kann eingestellt werden, um die Leistung des Trolling-Motors in verschiedenen Wassertiefen zu verbessern.

WICHTIG: Beim Einstellen der Eintauchtiefe sicherstellen, dass das komplette Unterteil mindestens 15 cm (6 in.) unter der Wasseroberfläche liegt, um Kavitation des Propellers zu vermeiden.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

1. Die Säule fest mit einer Hand ergreifen und den Halterungsknopf lösen, damit die Motorsäule ungehindert verschoben werden kann.



2. Den Motor auf die gewünschte Eintauchtiefe anheben oder absenken.
3. Den Halterungsknopf festziehen, um die Säule wieder zu fixieren.
4. Die Losbrechknöpfe an den Seiten der Halterung so einstellen, dass der Motor losbricht, wenn er auf ein Hindernis unter Wasser trifft.



Losbrechknöpfe

Betätigung des Fußpedals

⚠ VORSICHT

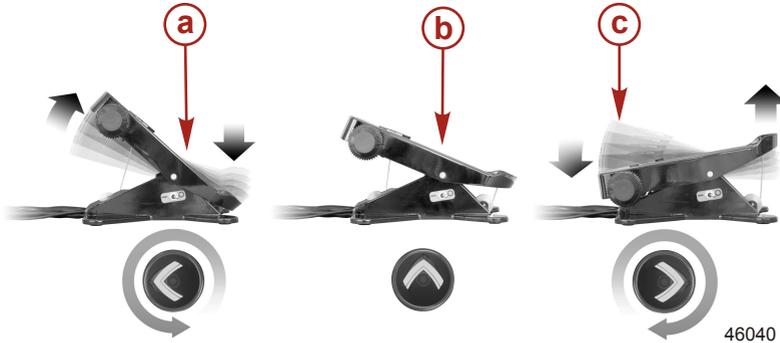
Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

FAHRTRICHTUNGSSTEUERUNG

Das Fersenende des Fußpedals betätigen, um nach links zu steuern, und das Zehenende des Fußpedals betätigen, um nach rechts zu steuern. Um den Motor im Rückwärtsgang zu betreiben, das Fußpedal in einer der Betriebsarten ganz nach unten drücken. Der 400° Schwenkbereich ermöglicht dem Bediener, den Motor sowohl von der linken als auch der rechten Seite aus über die 360° Stellung hinaus zu drehen.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Der Fahrtrichtungsanzeiger an der Oberseite des Motors entspricht der Position des Unterteils.



46040

- a** - Fersenende – Steuerung nach links
- b** - Mittlere Rastposition – Geradausfahrt
- c** - Zehenende – Steuerung nach rechts

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Den Motor bei allen Geschwindigkeiten mit dem Kippschalter mit drei Positionen bedienen.

1. Stets eingeschaltet - Der Motor läuft, ohne Verwendung der Kurzzeittaste, kontinuierlich mit der ausgewählten Drehzahl.
2. Kurzzeitig - Der Motor läuft kontinuierlich mit der ausgewählten Drehzahl, wenn die Kurzzeittaste gedrückt wird.
3. Hoher Bypass - Der Motor läuft kontinuierlich mit voller Drehzahl (nicht mit der ausgewählten Drehzahl), wenn die Kurzzeittaste gedrückt wird.

Die Drehzahl des Motors wird durch Einstellen des Drehzahlregelknopfs am Fußpedal geändert. Den Kurzzeitschalter verwenden, wenn der Trolling-Motor kurzzeitig oder kontinuierlich mit voller Drehzahl betrieben werden soll.

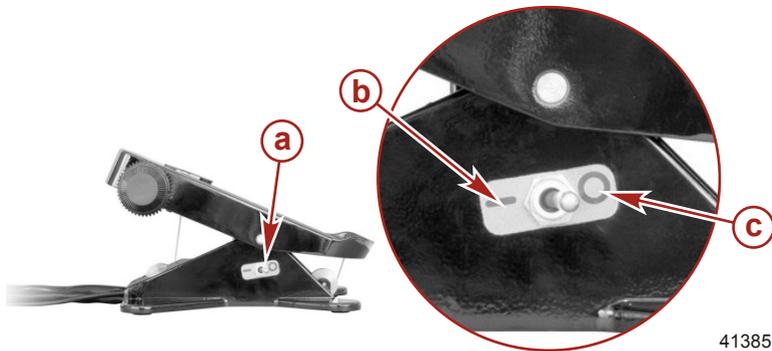


- a** - Ein/Aus-Kippschalter
- b** - Drehzahlregler
- c** - Kippschalter mit drei Positionen
- d** - Kurzzeittaste

41386

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Den Motor mit dem Ein/Aus-Kippschalter ein- bzw. ausschalten.



41385

- a** - Ein/Aus-Kippschalter
- b** - Aus-Position
- c** - Ein-Position

WARTUNG UND LAGERUNG

Pflege des Trolling-Motors

Um den optimalen Betriebszustand und die Zuverlässigkeit des Trolling-Motors zu erhalten, sind regelmäßige Inspektionen und Wartungsarbeiten unumgänglich. Den Motor stets ordnungsgemäß warten, um Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere zu gewährleisten.

VORSICHT

Vernachlässigung von Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten am Trolling-Motor kann zu Produktschäden sowie schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nur dann Wartungs- oder Servicearbeiten am Trolling-Motor durchführen, wenn Sie mit den ordnungsgemäßen Service- und Sicherheitsverfahren vertraut sind.

Alle durchgeführten Wartungsarbeiten aufzeichnen und alle Wartungsaufträge und -belege aufbewahren.

AUSWAHL VON ERSATZTEILEN

Ausschließlich originale MotorGuide Ersatzteile verwenden.

Inspektions- und Wartungsplan

VOR JEDEM EINSATZ

- Die Verdrahtung auf lockere oder korrodierte Anschlüsse untersuchen.
- Die Batteriekabelanschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Die Propellermutter auf festen Sitz prüfen.
- Die Propellerflügel auf Schäden untersuchen.

NACH JEDEM EINSATZ

- Die Batteriekabel von der Stromquelle trennen oder das Stromkabel des Motors vom Boot trennen.
- Propeller und Propellerwelle auf beiden Seiten auf Fremdkörper wie Pflanzen und Angelschnur untersuchen. Jegliche Fremdkörper entfernen.
- Die Propellermutter auf festen Sitz prüfen.
- Den Trolling-Motor mit frischem Wasser abspülen, um Schmutz und Staub zu entfernen, die zum Verkratzen der Oberfläche führen können.

ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER EINMAL JÄHRLICH

- Alle Gelenkpunkte regelmäßig mit einem Schmiermittel (ohne Lösungsmittel, kein Sprühfett) schmieren.

WARTUNG UND LAGERUNG

WICHTIG: Die Motorteile dürfen niemals mit Sprühfett geschmiert werden, da viele Sprühfette schädliche Treibstoffe enthalten, die diverse Teile des Trolling-Motors beschädigen können.



Gelenkpunkte.

- a** - Hintere Deckkanalnuten
- b** - Verriegelungsstift
- c** - Klappenknopfschaft
- d** - Vordere Deckkanalnuten

Schlauchref.-Nr.	Beschreibung	Verwendungszweck	Teilnummer
95 	2-4-C mit Teflon	Gelenkpunkte	92-802859Q 1

- Schrauben, Muttern und andere Befestigungsteile auf korrektes Anzugsdrehmoment prüfen.
- Die Batterie prüfen. Siehe **Prüfung der Batterie**.

Vorbereitung zur Lagerung

Der Hauptgrund für eine Vorbereitung des Trolling-Motors auf die Lagerung ist der Schutz vor Korrosion und Schäden durch gefrierendes Wasser, das im Motor eingeschlossen sein kann.

Die entsprechenden Pflegeanweisungen im Abschnitt **Wartung – Inspektions- und Wartungsplan** ausführen, um den Trolling-Motor auf die Lagerung vorzubereiten. Den Trolling-Motor an einem trockenen Ort lagern, wo er keinen Temperaturen unter $-29\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($-20\text{ }^{\circ}\text{F}$) ausgesetzt ist.

WICHTIG: Trolling-Motoren, die bei Temperaturen unter $0\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($32\text{ }^{\circ}\text{F}$) gelagert wurden, sollten mindestens 15 Minuten mit niedriger Drehzahl betrieben werden, bevor die Drehzahl über 30 % erhöht wird.

Prüfung der Batterie

Die Batterie sollte regelmäßig geprüft werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Trolling-Motors sicherzustellen.

WICHTIG: Die im Lieferumfang der Batterie enthaltenen Sicherheits- und Wartungsanweisungen durchlesen.

1. Sicherstellen, dass die Batterie gut im Boot befestigt ist.
2. Sicherstellen, dass die Batteriekabelklemmen sauber, fest angeschlossen und richtig installiert sind. Installationsanweisungen sind im Abschnitt **Batterieanschlüsse** zu finden.
3. Die Batterie muss mit einem Batteriekasten ausgestattet sein, um einen versehentlichen Kurzschluss der Batterieklemmen zu vermeiden.

WARTUNG UND LAGERUNG

Ab- und Anbau des Propellers

⚠ VORSICHT

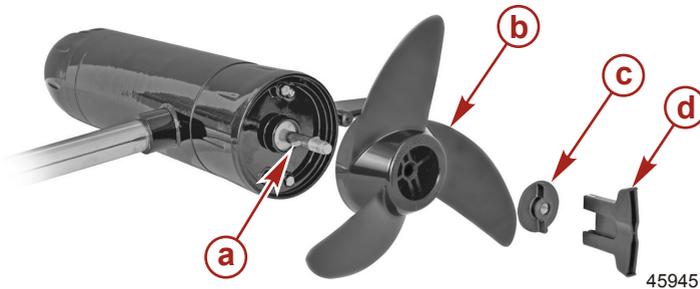
Die Durchführung von Arbeiten ohne vorheriges Abklemmen der Batterie kann zu Produktschäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen aufgrund von Bränden, Explosionen, Stromschlägen oder unerwartetem Starten des Motors führen. Stets die Batteriekabel von der Batterie abklemmen, bevor Reparatur-, Wartungs- und Installationsarbeiten ausgeführt bzw. Motorteile ausgebaut werden.

ABBAU DES PROPELLERS

1. Die Batteriekabel von der Stromquelle abklemmen.
2. Den Propellerflügel mit einer Hand festhalten und die Propellermutter mit einem Propellerschlüssel oder einer Zange abschrauben.

WICHTIG: Wenn der Propeller nicht auf einfache Weise abgezogen werden kann, einen Flügel festhalten und mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen. Wenn der Propeller nicht abgebaut werden kann, den Abschnitt „Fehlersuche“ zu Rate ziehen.

HINWEIS: Wenn der Propellerstift verbogen ist, muss er ersetzt werden.



- a - Propellerstift
- b - Propeller
- c - Propellermutter
- d - Propellerschlüssel

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs	Teilenummer
MotorGuide Propellerschlüsselsatz	MGA050B6

ANBAU DES PROPELLERS

1. Den Motorschaft drehen, um den Propellerstift horizontal einführen zu können.
2. Den Propeller auf dem Propellerstift am Motorschaft anbringen.
3. Die Propellermutter aufschrauben und fest anziehen.
4. Die Propellermutter mit einem MotorGuide Propellerschlüssel oder einer Zange eine weitere Vierteldrehung festziehen.

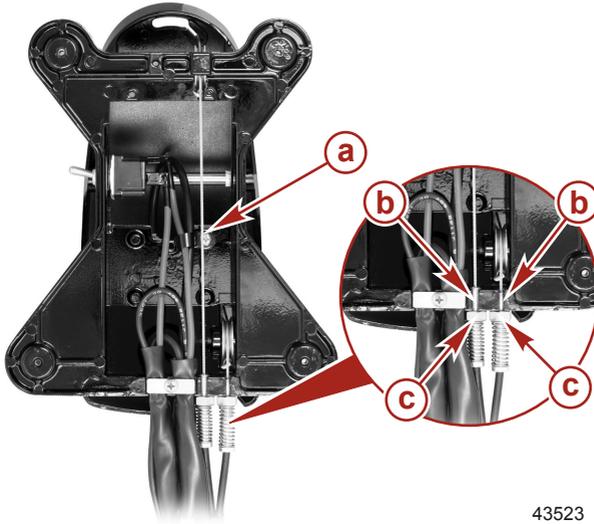
Einstellung der Fußpedal-Seilzugspannung

Die Fußpedal-Seilzugspannung ist richtig eingestellt, wenn die Anzahl der freiliegenden Gewindegänge an den Seilzugspannungs-Einstellspindeln ungefähr gleich ist und die Durchbiegung des langen, freiliegenden Fußpedal-Seilzugs bei einer Zugkraft von 9,1 kg (20 lbf) ca. 19 mm (3/4 in.) beträgt.

WARTUNG UND LAGERUNG

Zum Prüfen der korrekten Fußpedal-Seilzugspannung eine Zugkraft von 9,1 kg (20 lbf) in der Mitte des langen, freiliegenden Fußpedal-Seilzugs ausüben. Die Durchbiegung des Seilzugs sollte ca. 19 mm (3/4 in.) betragen. Wenn die Durchbiegung nicht korrekt ist, die Seilzug-Spannmuttern mit einem 13 mm (1/2 in.) Schraubenschlüssel richtig einstellen.

WICHTIG: Die Seilzug-Spannmuttern sollten um den gleichen Betrag eingestellt werden, um den gleichen rechten und linken Lenkradius mit dem Fußpedal zu erhalten.



43523

- a** - Punkt der Kraftanwendung am langen Seilzug
- b** - Freiliegende Gewindegänge der Seilzugspannungs-Einstellspindeln
- c** - Seilzug-Spannmuttern

Beschreibung	kg Kraft	lbf
Spannung des langen, freiliegenden Fußpedal-Seilzugs	9,1	20

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGNER

Fehlersuche

HINWEIS: Weitere Serviceinformationen sind bei Ihrem MotorGuide Service Center erhältlich. Eine vollständige Liste aller MotorGuide Service Center ist unter www.motorguide.com zu finden oder bei Ihrer Mercury Marine Servicieniederlassung erhältlich.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Leistungsverlust	Schwache 12 Volt Trolling-Motor-Batterie	Den Ladezustand der 12 Volt Batterie prüfen. Batterie falls erforderlich laden oder austauschen.
	Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse	Die Batterieanschlüsse auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Ab- und Anbau des Propellers .
	Verdrahtung oder elektrischer Anschluss defekt	Unzureichender Querschnitt des Kabels zwischen Batterie und Trolling-Motor. Es wird ein Kabel mit 13 mm Querschnitt empfohlen.
	Magnete gebrochen oder gesplittert	Motor heult oder mahlt. Service Center kontaktieren.
	In das Unterteil eindringendes Wasser	Service Center kontaktieren.
Übermäßige Geräusche, Vibration	Motorschaft ist verbogen	Service Center kontaktieren.
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Ab- und Anbau des Propellers .
	Lager oder Buchsen beschädigt	Service Center kontaktieren.
	Magnete behindern den Anker	Die Stromversorgung ausschalten und den Propeller von Hand drehen. Wenn sich der Propeller nicht mit leichtem magnetischen Widerstand ungehindert drehen lässt, das Service Center kontaktieren.
	Magnete gebrochen oder gesplittert	Motor heult oder mahlt. Service Center kontaktieren.
Motorstörung (Motor läuft mit Teildrehzahl)	Elektrik	Anschlüsse im oberen Gehäuse ggf. locker oder beschädigt. Service Center kontaktieren.
	Thermoschutz	Temperatur überschreitet Spezifikationsgrenze. Service Center kontaktieren.
	Geschwindigkeitspotentiometer beschädigt	Service Center kontaktieren.
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Ab- und Anbau des Propellers .
Motorstörung (Motor läuft nicht)	Schwache 12 Volt Trolling-Motor-Batterie	Den Ladezustand der 12 Volt Batterie prüfen. Batterie falls erforderlich laden oder austauschen.
	Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse	Die Batterieanschlüsse auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGNER

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Verdrahtung oder elektrischer Anschluss defekt	Unzureichender Querschnitt des Kabels zwischen Batterie und Trolling-Motor. Es wird ein Kabel mit 13 mm Querschnitt empfohlen.
	Elektrik	Steckverbinder auf lockeren oder beschädigten Anschluss prüfen. Service Center kontaktieren.
	Thermoschutz	Temperatur überschreitet Spezifikationsgrenze. Service Center kontaktieren.
	Drei-Positionsschalter ist beschädigt	Service Center kontaktieren.
	Sicherung am Sicherungsautomaten ist unterbrochen	Die Sicherung erst austauschen bzw. den Sicherungsautomaten erst zurücksetzen, wenn die Ursache des Problems behoben wurde.
	Magnete behindern den Anker	Die Stromversorgung ausschalten und den Propeller von Hand drehen. Wenn sich der Propeller nicht mit leichtem magnetischen Widerstand ungehindert drehen lässt, das Service Center kontaktieren.
	Verdrahtung des Bootes	Service Center kontaktieren.
Motor wird nicht in der Richtung betrieben, die auf der Richtungsanzeige erscheint	Fahrrichtungsanzeiger falsch ausgerichtet	Service Center kontaktieren.
Falscher Temperaturwert	Unterteil nicht vollständig untergetaucht	Die Eintauchtiefe des Motors einstellen. Sicherstellen, dass das Unterteil vollständig untergetaucht ist. Siehe Einstellung der Eintauchtiefe des Motors .
	Nasenkonus beschädigt	Service Center kontaktieren.
	Echolotkabel beschädigt	Service Center kontaktieren.
Halterung kann nur schwer mit dem Zugseil entriegelt werden	Befestigungshalterung ist falsch ausgerichtet oder verdreht	Die vorderen Halterungsschrauben etwas lösen oder drehen und die Halterung verriegeln. Die einzelnen Halterungsschrauben weiter lösen, bis die Halterung leicht entfernt werden kann. Falls erforderlich Ausgleichsscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten) unterlegen und die Schrauben dann wieder festziehen. Siehe Installation des Produkts bzgl. weiteren Anweisungen.
Propeller kann nur schwierig abgebaut werden	Propellerstift verbogen	Einen Flügel festhalten und mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen.

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGNER

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
		Ein Kittmesser auf beiden Seiten des Propellers einschieben, um gleichmäßigen Druck anzuwenden.
	Ankerwelle verbogen	Service Center kontaktieren.

Serviceunterstützung

Ihre Zufriedenheit mit dem Produkt ist uns sehr wichtig. Wenn Sie ein Problem mit oder eine Frage zu Ihrem Motor haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder an ein MotorGuide Service Center. Weitere Informationen zur Serviceunterstützung finden Sie im Abschnitt **Garantieinformationen**.

Die Serviceniederlassung benötigt die folgenden Informationen:

- Ihren Namen und Ihre Anschrift
- Telefonnummer
- Modell- und Seriennummer des Trolling-Motors
- Kaufbeleg oder Registrierungsbestätigung
- Art des Problems

Mercury Marine Serviceniederlassungen

Unterstützung kann telefonisch, schriftlich oder per Fax angefordert werden. Geben Sie bitte in allen Briefen und Telefaxen eine Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.

USA, Kanada		
Telefon	Englisch - (920) 929-5040 Französisch - (905) 636-4751	Mercury Marine W6250 W. Pioneer Road P.O. Box 1939 Fond du Lac, WI 54936-1939
Fax	Englisch - (920) 929-5893 Französisch - (905) 636-1704	
Website	www.motorguide.com	

Australien, Pazifik		
Telefon	(61) (3) 9791-5822	Brunswick Asia Pacific Group 132-140 Frankston Road Dandenong, Victoria 3164 Australien
Fax	(61) (3) 9706-7228	

Europa, Mittlerer Osten, Afrika		
Telefon	(32) (87) 32 • 32 • 11	Brunswick Marine Europe Parc Industriel de Petit-Rechain B-4800 Verviers, Belgien
Fax	(32) (87) 31 • 19 • 65	

Mexiko, Mittelamerika, Südamerika, Karibik		
Telefon	(954) 744-3500	Mercury Marine 11650 Interchange Circle North Miramar, FL 33025 USA
Fax	(954) 744-3535	

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGNER

Brunswick Asia Pacific Group		
Telefon	(65) 65466160	T/A Mercury Marine Singapore Pte Ltd 29 Loyang Drive Singapur, 508944
Fax	(65) 65467789	